

# DIE ILIAS, GESCHÜTTELT

## INVOKATION

- 1 O, Muse spend Huld mir per Vers, du ewig poetische Maienzier!  
Mögest mich Tropf du erleuchten, Calliope, und danach verzeihen mir,  
dass ich – der Geringste unter all des Abendlandes Dichterlingen –  
mich denn vergreif an Heldenepen, diesen hehren Lichterdingen.
- 5 Schütteln möcht' ich Homer, Vergil und Dante, ach, ich Lästerschwein  
und mir dazu die Hilf erbitten von dir, du Götterschwesterlein.  
Ich will dafür mein Hirn, mein Herz, mein leichtes Dichterblut geben.  
Schon tut in mir voll Ungestüm die heiße Dichterglut beben.  
Mein Name sei, o Muse hold, Professor Reinhard Kantendübel.
- 10 Ich schüttle denn Homer, Vergil und leere dann den Dantenkübel.  
Wer liest die alten Epen noch? Ich will sie – Lehrer (echter) – lehren  
und träum davon, dass Leser mich dafür durch ihr Gelächter ehren!
- 12

## ERSTER GESANG

- Singe, o Muse, den Zorn des Achill, Thetis, sei Nymphe, die rase  
ob Agamemnons verrät'rischem Raub: Leser, o rümpfe die Nase!
- 15 Dieser nahm jenem Briseis, wo er sich doch um dies Mädchen reißt!  
Mädchen im Krieg sind, wir wissen's, arme und winzige Rädchen meist.  
Doch ging dieser Krieg ja ums Evavolk und ist man bei Frauen Gast,  
kann's sein, dass einen schon bald nach der Lust das allertiefste Grauen fasst!  
Es streikt' Achill: Willst, Agamemnon, du nicht meine Waffen ehren,
- 20 so sei's. Du wusstest: deine Leut ohn' mich hilflose Affen wären!  
Von diesem Krieg hielt Achill nicht viel, von bewaffneter Leiber Gewichter.  
Es war ein Konflikt um Betrug und Verrat, um untreues Weibergelichter.  
Bei Achills Eltern Hochzeit die Göttin des Streits die guten Sitten strich,  
warf einen Apfel „der Schönsten“ hin und drei Göttinnen stritten sich.
- 25 Paris versprach Aphrodite die Schönste, so er sie zur Schönsten erkläre.  
Ein solches Versprechen, es machte wohl diesem unnützen Kerl Ehre.  
So verprellte er Pallas, beleidigte Hera, die Schönste er gewinnen musste:  
Die verheirat'ete Helena. Paris zu Anfang nicht recht um sie zu minnen wusste.  
Doch Helena half: Menelaos, mein Gatte, er kann meine Sinne schärfen nicht.
- 30 Ich wurd' ihm verkauft; jetzt nervt er mich in wirklich jeder Nervenschicht!

Dich find ich hübsch! Ich lieb dich, sofern du mich fort von unter der  
Hauben reißt  
und das bedeutet, dass es mich schnellstens dem Menelaos zu rauben heißt!  
Da Paris Trojaner, Menelaos Achaier, die Achaier auf Troja voll Lärm schießen.  
Die Trojaner des liebesverblendeten Paris Haupt unter Helenas Scherm ließen.  
35 Agamemnon, der Oberachaier, erzürnte Achill, ihm frech ein Mädchen stahl.  
Da sagte der stärkste Achaier Achill: Ohne mich erobert dies Städtchen mal!  
Das gab starken Auftrieb den Trojarecken, den tapferen Kriegersöhnen.  
Sie rückten vor, sie würden sich bald, so schien's, als glückliche Sieger krönen.  
Dazu hatte Agamemnon den Gott Apoll insultiert. Wie ein dummer Koch  
40 dem Gott in die Suppe gespuckt und das bedeutet Sterblichen Kummer doch!  
Er stahl die Chryseis, des Apollpriesters Tochter, einen weiteren Streich zu landen,  
weshalb es manchem Achaier beschieden war, vor Troja als Leich zu stranden.  
Die Rache Apolls verursachte, ach, den Achaiern ziemliche Restpein,  
denn Apollo, er brachte, wir wissen nicht wie, ins archaische Lager die Pest rein.  
45 Nur ein Rückzieher half. Agamemnon sagte: Mein Trachten ich als edel mein  
und er gab Chryseis zurück an Apollo: als Jungfrau traf das Mädäl ein.  
Agamemnon begriff nicht, dass für einen Führer zuweilen weniger mehr heißt  
dass man mit tollkühnem Blödsinn verliert seine Achtung beim eigenen  
Heer meist.  
Seinen Scharen verursachte Aga, der Führer, vor Kleinasiens Weite Plagen.  
50 Es herrschte das Chaos. Er konnte nicht gut eine weitere Pleite wagen.

## ZWEITER GESANG

51 Es entzweite der Krieg schon lang den Olymp, verlieh vielen Spöttern Geist  
und führte zu Kopfschütteln auch bei manchem, der dort mit den Göttern speist.  
Hera, Athene: Sie hielten's mit Aga. Die Trojaner wohl diese Lobby hassen.  
Doch muss man den Göttern – dem Epos zuliebe – manch seltsames  
Hobby lassen.  
55 Apoll, Aphrodite bevorzugten Troja. Das waren ja gute Leute, bitte,  
von denen keiner Troja als leicht den Achaiern geschenkte Beute litte.  
Jedoch, sie waren die Schwächeren und so ging's zu am Ende nicht fair.  
Ein Anderer, der dieses Epos schriebe, es anders fände nicht er.  
Agamemnon war sauer. „Mir sei, euch als Führer auch weiter  
voranzusteigen fern.